

Gelbrost am Winterweizen vom südlichen Standort Blattetage F3

Krankheiten im Getreide

14.05.2018

Weizensorte: Kerubino, Stadium: EC 37
geringer Befall mit Blattdürre auf den Blatttagen F4 bis F6

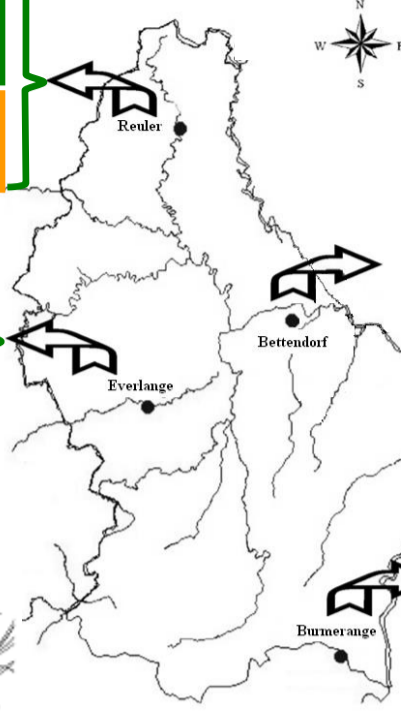
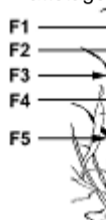
Gerstensorte: California, Stadium: EC 55
Blattflecken (*Rhynchosporium*, Netzflecken) auf F3 bis F5

Weizensorte: Genius
Stadium: EC 39
Blattdürre auf Blatttagen F3 bis F6, vereinzelt Gelbrost

Gerstensorte: Meridian
Stadium: EC 59, *Rhynchosporium*, Netzflecken und *Ramularia* auf F2 bis F5, Bestand behandelt ✓

- Bestand behandeln
- Bestand kontrollieren
- Keine Behandlung notwendig

Blatttage



Weizensorte: Desamo
Stadium: EC 39, Befall mit Blattdürre auf F3-F6

Weizensorte: Kerubino
Stadium: EC 39, Befall mit Blattdürre und Gelbrost auf F3 bis F5

Gerstensorte: California
Stadium: EC 59, Blattflecken insbesondere *Ramularia* auf F2 bis F5, vereinzelt Zwergrost

Triticalesorte: Adverdo
Stadium: EC 49, Mehltau auf F2 bis F6, vereinzelt Blattdürre und Rost

Weizensorte: Reform
Stadium: EC 39, Gelbrost auf F2 und F5, geringer Befall mit Blattdürre

Gerstensorte: California
Stadium: EC 59, Zwergrost, *Rhynchosporium* und Netzflecken auf F1 bis F4, Bestand behandelt ✓

Der **Winterweizen** bildet das Fahnenblatt. Damit können alle verfügbaren Blätter bei Anwesenheit von Schaderregern und Witterungsbedingungen, die eine Infektion erlauben, befallen werden. Am Standort Reuler im Norden wurden auf den unteren Blatttagen Fruchtkörper des Erregers der Blattdürre (*Zymoseptoria tritici*) gefunden. Der Befall ist in Reuler gering und bedarf hier aktuell keiner Bekämpfung. Am Standort Everlange hat die Blattdürre die Blatttage F3 erreicht. Die jüngsten Niederschläge haben hier die Infektion der Blatttage 1 und 2 erlaubt. **Am Standort Everlange im Westen ist eine Behandlung gegen Blattdürre zu empfehlen, um deutliche Ertragseinbußen zu vermeiden.** Am Standort Bettendorf im Osten ist der Befall mit Blattdürre in der Sorte Desamo gering und auf die unteren Blatttagen beschränkt. Gleiches gilt für die Sorte Kerubino, in der aber zusätzlich Gelbrost oberhalb der Bekämpfungsschwelle gefunden wurde. **Am Standort Bettendorf ist für gelbrostempfindliche Sorten eine Bekämpfung zu empfehlen. Die Spritzbrühe sollte auch andere Wirkstoffe als Strobilurine (z.B. ein Azol, Chlorothalonil oder einen Succinat Dehydrogenase Hemmstoff) enthalten, um die ebenfalls anwesende Blattdürre mit zu erfassen.** Dieses Vorgehen kann im weiteren Saisonverlauf eine Spritzung und damit einen Arbeitsgang einsparen. Am Standort Burmerange hat sich der Gelbrost seit letzter Woche stark ausgebreitet (siehe Abbildung links oben). **Am Standort Burmerange ist für gelbrostempfindliche Sorten eine Bekämpfung zu empfehlen. Auch hier sollte die Spritzbrühe auch andere Wirkstoffe als Strobilurine (z.B. ein Azol, Chlorothalonil oder einen Succinat Dehydrogenase Hemmstoff) enthalten, um die Blattdürre mit zu erfassen.** Im Süden sollten Winterweizenbestände, die bislang nicht mit einem Fungizid behandelt wurden, **jetzt unbedingt auf Befall mit Gelbrost kontrolliert werden.** Beachten Sie für die Einschätzung der Anfälligkeit Ihrer Sorte(n) bitte auch die Bonituren aus dem Sortenversuch vom Standort Bettendorf (siehe unten, SENTINELLE+).

Die **Wintergerste** befindet sich in der Phase des Ährenschiebens. In Reuler wurden Blattflecken ausgelöst durch *Rhynchosporium secalis* und *Drechslera teres* gefunden. Der Befall ist hier zu gering, um den Aufwand einer Spritzung zu rechtfertigen. Am Standort Everlange haben die Blattfleckenenerger in der letzten Woche die Bekämpfungsschwelle überschritten, so dass eine Behandlung notwendig war. Pflanzenbestände, die innerhalb der letzten 2 Wochen mit einem Fungizid gespritzt wurden, sind noch ausreichend geschützt und bedürfen keiner erneuten Behandlung. **Am Standort Bettendorf hat sich der Befall mit *Ramularia* Blattflecken in der Wintergerste so weit ausgebreitet, dass dort eine Bekämpfung zu empfehlen ist. Dabei ist zu beachten, dass einige Fungizide zur Bekämpfung von Blattflecken in der Wintergerste nur bis zum Wachstumsstadium 49 zugelassen sind, die Wintergerste im östlichen Gutland aber schon das Stadium 59 erreicht hat. Es ist ein Mittel zu wählen, das beispielsweise eine Zulassung bis zum Wachstumsstadium 59 besitzt. Details zur Zulassungslage finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm.**

Die **Triticalesorte** Adverdo am Standort Bettendorf bildet das Fahnenblatt. Es wurde Mehltau auf den unteren Blatttagen, sowie mitunter Gelbrost und Blattdürre gefunden. **Von Blatttage F3 abwärts sind jetzt nahezu alle Pflanzen befallen, so dass hier eine Bekämpfung mit einem Mehlaufungizid zu empfehlen ist, um eine weitere Ausbreitung des Erregers zu bremsen.**

Die Liste aktuell zugelassener Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen einer angemessenen Schutzkleidung zum Erhalt der eigenen Gesundheit und die maximal erlaubte Anzahl von Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel pro Jahr. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalenner aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.

KONTAKT: Getreidekrankheiten: Dr. Moussa El Jarroudi (meljarroudi@ulg.ac.be), Dr. Marco Beyer (marco.beyer@list.lu), Guy Reiland (guy.reiland@education.lu)

SENTINELLE +

Befallsbonituren aus den Sortenversuchen im Winterweizen zu Bettendorf

Winterweizensorte	Blattdürre (<i>Zymoseptoria tritici</i>)	Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>)	Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>)	Braunrost (<i>Puccinia triticina</i>)	DTR Blattdürre (<i>Drechslera tritici-repentis</i>)	Spelzenbräune (<i>Septoria nodorum</i>)	Bewertung
Befallene Pflanzen (%), obere Blatttagen							
Chevalier	16	5	0	0	0	0	behandelt
Colonia	31	0	2	0	0	0	●
Desamo	9	2	0	5	0	0	●
Elixer	31	20	0	0	0	0	behandelt
Genius	63	0	0	0	0	0	behandelt
Kerubino	13	0	0	0	0	0	●
Pionier	19	0	0	0	0	0	behandelt
Spontan	0	0	0	0	0	0	●
Bekämpfungsschwelle ¹	10	30	60	30	5	30	

Am Standort Bettendorf wird in Zusammenarbeit mit der Ackerbauschule der Krankheitsbefall in ausgewählten Sorten des dortigen Sortenversuches mit einem vereinfachten Schema erhoben. Der Befall mit Blattdürre schwankte am 14. Mai 2018 von 0% in der Sorte Spontan bis zu 63% in der Sorte Genius. Damit wird in dieser Woche die Bekämpfungsschwelle von den Sorten Colonia und Kerubino überschritten. Beachten Sie, dass laut Beer (2005) in der empfindlichsten Phase der Pflanzen zwischen den Wachstumsstadien 39 und 61 die Bekämpfungsschwelle auf 10% abgesenkt ist. Der Befall mit Gelbrost schwankte von 0% in den Sorten Colonia, Genius, Kerubino, Pionier und Spontan bis 20% in der Sorte Elixer. Der Befall mit Mehltau lag bei unter 3% und damit deutlich unter der Bekämpfungsschwelle von 60%. Erstmals wurde Braunrost in der Sorte Desamo unterhalb der Bekämpfungsschwelle beobachtet. Andere Krankheiten wurden nicht gefunden. Sofern neu gebildete Blatttagen gesund bleiben, kann der Anteil der auf den oberen Blatttagen befallenen Pflanzen im Vergleich zur Vorwoche rückläufig sein.

¹Beer E (2005) Arbeitsergebnisse aus der Projektgruppe „Krankheiten im Getreide“ der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft e. V. Gesunde Pflanzen 57:59–70.